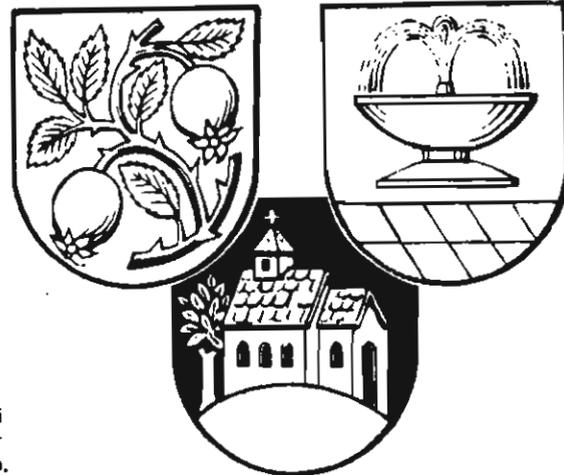


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



2. Jahrgang

Donnerstag, den 18. März 1976

Nr. 11

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats am
Donnerstag, 18. März 1976, 19.30 Uhr
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Bausachen
2. Höhe der Feuerwehrrabgabe für Studenten, Schüler, Lehrlinge ohne Einkommen; für Personen, die überwiegend auswärts wohnen
3. Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 11. März 1976

Beratung von Abwasserfragen

Der Gemeinderat hat mit den Herren Bartsch und Schneid Abwasserprobleme beraten. Zunächst ging es um den zu überarbeitenden allgemeinen Kanalisationsplan für den Ortsteil Gosbach. Nach dem noch nicht genehmigten Entwurf von 1974 sind alle von der früheren Gemeinde Gosbach beabsichtigt gewesenen Bauentwicklungen einbezogen, was in etwa eine Einwohnererweiterung von 3.000 entspricht. Bei den dann notwendigen Baugebietsausdehnungen mußte zwischen Gosbach und Bad Ditzenbach ein neuer Entlastungskanal vorgesehen werden.

Die Gemeindeverwaltung hat das Ing. Büro Bartsch gebeten, eine billigere Alternative zu untersuchen, weil das angenommene hohe Wachstum wohl nicht mehr realistisch sei. Herr Bartsch hat daraufhin als möglich nachgewiesen, daß auf den zweiten Kanal verzichtet werden könne, wenn unterhalb der Firma Recticel ein Regenüberlaufbecken mit Ableitung in die Fils gebaut werde. Das allerdings habe zur Folge, daß ein Gebiet von ca. 200 m unterhalb der Turnhalle im Freigeleite nicht mehr entwässert werden könne. An die Kanalisation dagegen könnte alles andere Gebiet, wie seither schon sehr großflächig geplant, einbezogen werden.

Dem Gemeinderat gefiel diese Änderung nicht. Zukunfts-sicherer sei die zweite Kanaltasse bis nach Bad Ditzenbach. Durch eine Kostengegenüberstellung sollte die Finanzierbarkeit geprüft werden. Erst dann sei eine Entscheidung reif.

Falls Gemeinden des Verbands "Oberes Filstal" anschließen wollten, müßten diese für alle verursachten Kosten aufkommen. Auf jeden Fall werde die Gemeinde Bad Ditzenbach keine Lasten übernehmen.

Eine Entscheidung des Gemeinderats konnte für die sofortige Verstärkung des Hauptsammlers parallel zur B 466 in Bad Ditzenbach getroffen werden, um die Abwasser aus Auendorf einwandfrei in den Hauptsammler zur Sammel-

kläranlage zu bringen. Nur so sei ein etwaiger Rückstau im Kanal der Kurhausstraße zu vermeiden.

Das Ing. Büro Bartsch wurde beauftragt zu untersuchen, ob dieser Verstärkungskanal auf den früheren Bahnkörper gelegt werden könne. Die Gemeinde erwartet hier Einsparungen.

Bebauungsplan "Recticel", Ortsteil Gosbach

Die Gemeinde betreibt schon seit längerer Zeit die Aufstellung eines Bebauungsplans "Recticel", um dem bestehenden Gewerbebetrieb dringend notwendige Umbau- und Anbaupläne schnell zu ermöglichen. Nach Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange konnte ein endgültiger, auslegungsfähiger Bebauungsplanentwurf erstellt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, danach den Bebauungsplan endgültig aufzustellen.

In dieser Angelegenheit wird hiermit öffentlich bekanntgemacht:

Aufstellung des Bebauungsplans "Recticel", Ortsteil Gosbach, Öffentliche Auslegung!

Der Gemeinderat in Bad Ditzenbach hat am 11. März 1976 in öffentlicher Sitzung beschlossen, zur Ausweisung eines Gewerbegebiets (beschränkt) an der Bahnhofstraße im Ortsteil Gosbach (Firma Recticel) nach dem Entwurf des Dipl. Ing. Prinzing, Stuttgart, vom 28. Februar 1976 und der in gleicher Sitzung beschlossenen Begründung einen Bebauungsplan aufzustellen.

Dieser Bebauungsplanentwurf "Recticel" vom 28. Febr. 1976 mit Textteil, mit den örtlichen Bauvorschriften und der Begründung liegt vom 26. März 1976 an gerechnet auf die Dauer eines Monats bis zum 26. April 1976 auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, Vorzimmer des Bürgermeisters, öffentlich während den Dienststunden der Gemeindeverwaltung aus.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Einsicht nehmen und Bedenken und Anregungen vorbringen.

Bad Ditzenbach, den 18. März 1976

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Ausbau des Bahndamms als Fußweg

Der Gemeinderat hat zugestimmt, den Bahndamm zwischen Bad Ditzenbach und Gosbach als Fußweg auszubauen. Die Maßnahme soll aus der Prämie für die freiwillige Bildung der Verwaltungsgemeinschaft mit Deggingen finanziert werden. Die Gemeinde Deggingen wird gebeten, diese Maßnahme zu unterstützen und ihrerseits von Deggingen her bis Bad Ditzenbach den Bahndamm ebenfalls als Fußweg auszubauen.

Erhöhung von Abwassergebühren und des Wasserzinses

Als Folgebelastung aus den Baumaßnahmen der Jahre 1975 und 1976 für die Abwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung muß die Gemeinde erhebliche Mehrkosten (geschätzt 175 000,- DM jedes Jahr) aufbringen. Eine Deckung kann nur über die Gebührenerhöhung erreicht werden.

Zur ersten Information der Lage ist dem Gemeinderat die nachstehende Beratungsvorlage für die Sitzung vom 11. 3. 76 vorgelegt worden. Der Gemeinderat zeigte sich in der Beratung sehr besorgt, den Wasserverbrauchern die Mehrbelastung aufzuerlegen. Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

Abwasserbeseitigungsmaßnahmen 1975 - 1976

Nach einer Aufstellung des Ing. Büro Bartsch vom 01.03.1976 ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Baukosten:

1. Hauptsammler von Bad Ditzzenbach, Schacht 411, bis Auendorf Ortsmitte Schacht 54, einschl. 2 RÜB (hiervon sind nur 1 261 000 DM beihilfefähig; die Differenz von 719 000 DM entfällt auf Flächenkanalisationen Bad Ditzzenbach und Auendorf)	1 980 000 DM
2. Flächenkanalisation Ditzzenbacher Straße	294 000 DM
3. Flächenkanalisation Riesenweg	36 000 DM
4. Flächenkanalisation Krügerstraße	92 000 DM
5. Flächenkanalisation Wettestraße einschl. Anschluß des bestehenden Kanals in der Hofackerstraße (über die Ausführung hat der GR noch nicht entschieden)	49 500 DM
6. Trennung des Frischwassers vom Schmutzwasser in der Kirchstraße	41 000 DM
7. Trennung des Frischwassers vom Schmutzwasser im Eichele (über die Ausführung hat der GR noch nicht entschieden)	115 000 DM
	<u>2 607 500 DM</u> =====

Finanzierung:

1. Landesbeihilfe für Hauptsammler 42 % aus max. 1 261 000 DM (auszahlbar 1975: 318 000 DM 1976: 212 000 DM)	530 000 DM
2. Grundstücksbeiträge Auendorf	
a) Dolenbeiträge, erwartet werden	370 000 DM
b) Klärbeiträge, erwartet werden	<u>700 000 DM</u>
	1 070 000 DM
3. Schuldaufnahmen (Die Schuldaufnahmen werden evtl. höher, wenn nicht alle erwarteten Grundstücksbeiträge eingehen; außerdem sind Beiträge bei Stundung vorzufinanzieren)	
	<u>Ergibt wieder: 2 607 500 DM</u> =====

Auswirkung auf die Betriebskosten:

Erhöhung des Anlagenvermögens um 2,6 Mio DM	
2 % Abschreibungen (Lebensdauer 50 Jahre)	52 000 DM
Verzinsung des Anlagenvermögens	
Berechnung:	2 607 500 DM
Abzüge:	
Staatsbeihilfe -	530 000 DM
Beiträge -	1 070 000 DM
	<u>- 1 600 000 DM</u>
Rest, Mischzinssatz 6 % aus geschätzte Betriebs- u. Unterhaltungskosten	1 007 500 DM 60 450 DM
	<u>2 550 DM</u> =====
Kostensteigerung um	115 000 DM =====

Dadurch erhöht sich in der Gemeinde die Abwassergebühr bei einer jährlichen Abwassermenge von 200 000 cbm um -, 57 DM/cbm.

Seitherige Abwassergebühr (über deren Berechnung liegen z. Z. wegen fehlender Anlagenvermögenbewertung nicht alle Berechnungswerte vor) -, 90 DM/cbm

Zuschlag durch Kostensteigerung 1975/76 -, 57 DM/cbm

Benötigte Abwassergebühr 1,47 DM/cbm
=====

Investitionen für die Trinkwasserversorgung

Voraussichtliche Baukosten 1975/1976	
Hochbehälter "Unterm Hag" mit Chloraufbereitungsanlage	740 000 DM
neue Druck- und Falleitung beim Hochbehälter "Unterm Hag"	160 000 DM
sonstige Leitungsverstärkungen und Zuleitung von Bad Ditzzenbach bis Auendorf, einschl. Fernmeldekabel bis zum Hochbehälter	300 000 DM
Verstärkung einer Ringleitung in der Ditzzenbacher Straße beim Sanatorium	11 000 DM
Schachttumbau in Gosbach	<u>15 000 DM</u>
	1 226 000 DM =====

Finanzierung:

Bewilligte Landesbeihilfe für Hochbehälter "Unterm Hag" (58 % aus max. 738 000 DM; auszahlbar 1976 129 000 DM 1977 150 000 DM 1978 150 000 DM)	429 000 DM
Fusionsprämien aus Gemeindegemeinschaften	226 500 DM

Aus vorstehenden Investitionen entstehen keine Ansprüche auf Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen.

Angemeldet ist ein Anspruch auf die Gewährung einer Investitionszulage zur Konjunkturbelebung. Eine Zusage liegt nicht vor. Veranschlagt werden 7,5 % aus 1 Mio. DM

	75 000 DM
	<u>730 500 DM</u>
Restfinanzierung durch Schuldaufnahmen	495 500 DM

Ergibt wieder: 1 226 000 DM
=====

Durch Darlehen sind auch die Zwischenfinanzierungen aufzubringen, bis die benötigten Deckungsmittel eingehen.

Auswirkung auf die Betriebskosten:

Erhöhung des Anlagenvermögens um 1 226 000 DM	
2 % Abschreibungen (pauschal, für Geräte ist Abnutzung tatsächlich höher)	24 520 DM
Verzinsung des Anlagenvermögens	1 226 000 DM
Abzüge:	
Landesbeihilfe	429 000 DM
Fusionsprämie	226 500 DM
Investitionszul.	<u>75 000 DM</u>
	- 730 500 DM

Rest, Mischzinssatz 6 % aus 495 500 DM 29 730 DM

geschätzte Betriebs- und Unterhaltungskosten für die neue Aufbereitungsanlage 5 750 DM

Kostensteigerung um 60 000 DM
=====

Dadurch erhöht sich in der Gemeinde der Wasserzins bei einem Jahresverbrauch von 200 000 cbm um -, 30 DM/cbm.

Seitherige Höhe des Wasserzinses (Berechnung ist noch zu belegen). -, 60 DM/cbm.

Benötigter Wasserzins -, 90 DM/cbm.
=====

Ergänzende Angaben:

Wasserverbrauch im Jahr 1975	
Ortsteil Auendorf	
19 841 cbm	10 % am Gemeindeverbrauch
Ortsteil Bad Ditzzenbach	
129 464 cbm	65 % am Gemeindeverbrauch
Ortsteil Gosbach	
49 829 cbm	25 % am Gemeindeverbrauch

Spätestens zum 01. Juli 1976 ist Gebührenerhöhung erforderlich:

	seither	vorläufig neu
Abwassergebühren	-, 90 DM/cbm	1, 47 DM/cbm
Wasserzins	-, 60 DM/cbm	-, 90 DM/cbm
zusammen:	1, 50 DM/cbm	2, 37 DM/cbm.

Die Erhöhung würde 58 % betragen.

Kontrolle der Höhe der kalkulatorischen Kosten:
(hier nur beschränkt auf Investitionen 1975/76)

Aus der Abwasserbeseitigung	
Abschreibungen	52 000 DM
Anlagenvermögen, Verzinsung	60 450 DM
Aus der Wasserversorgung	
Abschreibungen	24 520 DM
Anlagenvermögen, Verzinsung	29 730 DM
zusammen	166 700 DM

Diese kalkulatorischen Kosten müssen über die Gebühren erwirtschaftet werden. Sie werden nicht als Kapital angesammelt, sondern dienen laufend als Finanzierungsmittel und sollen mindestens decken:

- als Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt die Tilgungskosten
- im Verwaltungshaushalt als Einnahmegenposten die Darlehenszinsen.

Darlehenskosten:

Darlehensbedarf für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	1 007 500 DM
Darlehensbedarf für Trinkwasserversorgung	495 500 DM
(Zwischenfinanzierung ist nicht berücksichtigt)	1 503 000 DM

Schuldendienst:

Tilgungsraten auf 30 Jahre verteilt	50 100 DM
Zinsen, 8 % p. a.	120 240 DM
	170 340 DM

Die provisorisch kalkulierten neuen Gebühren sind unbedingt erforderlich. Eine Nachkalkulation muß erfolgen, sobald die gesamten Anlagenvermögen bewertet sind.

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung des Bebauungsplans "Östliche Drackensteiner Straße, Ortsteil Gosbach"

Der Gemeinderat in Bad Ditzzenbach hat am 5. Februar 1976 den Bebauungsplan "Östliche Drackensteiner Straße", Ortsteil Gosbach, gem. § 10 BBauG und die für das Plangebiet vorgesehenen örtlichen Bauvorschriften gem. § 111 LBO als Satzung beschlossen. Deren Bestandteil ist der von der Kreisplanungsstelle beim Landratsamt Göppingen gefertigte Lageplan mit Textteil vom 2.1.1974, mit Änderungen vom 25.11.1974, 3.7.1975, 2.9.1975 und 21.10.1975. Der Textteil enthält auch die örtlichen Bauvorschriften für das Plangebiet. Das Landratsamt Göppingen hat diesen Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften durch Entscheidung vom 8. März 1976, Erlaß Nr. II 2.3 - 612.2, gem. § 11 BBauG bzw. § 111 LBO genehmigt.

Der Bebauungsplan ist qualifiziert i. S. von § 30 BBauG. Entsprechend § 12 BBauG wird die Genehmigung des Bebauungsplans "Östliche Drackensteiner Straße" und die Genehmigung der örtlichen Bauvorschriften hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Bebauungsplan mit dem og. Lageplan, Textteil, den örtlichen Bauvorschriften und Begründung liegen ab dem 22. März 1976 auf die Dauer von zwei Wochen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzzenbach, Rathaus, Vorzimmer des Bürgermeisters, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Darüberhinaus besteht nach § 2 Abs. 8 BBauG für jedermann das Recht, den Bebauungsplan mit Begründung einzusehen und über den Inhalt Auskunft zu verlangen.

Bad Ditzzenbach, den 18. März 1976

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

DRK ruft zur Blutspende auf!

Das Deutsche Rote Kreuz führt am Montag, dem 12. April 76, von 15.00 - 20.00 Uhr eine Blutspendeaktion in Wiesensteig, Xaver-Messerschmidt-Schule durch.

Wer erstmals Blut spendet, erhält kostenlos den DRK-Unfallhilfe- und Blutspender-Paß mit dem Eintrag seiner Blutformel. Alle spendefähigen Männer und Frauen zwischen 18 und 65 Jahren sind erwünscht; vordringlich werden Rhesus-negative Blutspender gesucht, da ständig ein Mangel an Rhesus-negativem Blut besteht. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen augenblicklich kein Blut spenden können, haben die Möglichkeit, sich die Blutformel gegen eine ermäßigte Gebühr bestimmen zu lassen. Weitere wichtige Einzelheiten stehen in dem Einladungsschreiben, das jedem angemeldeten Spendewilligen zugesandt wird.

Anmeldungen nehmen bis zum 2.4.1976 an:
Rathaus Bad Ditzzenbach oder Gosbach.

Grundschule Bad Ditzzenbach

Anmeldung der Schulsulinge

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1976 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden zum 1. August 1976 schulpflichtig. Die Pflicht zum Besuch der Grundschule besteht auch für Kinder von Ausländern und Staatenlosen. Die Erziehungsberechtigten dieser Kinder und der Kinder früherer Geburtsjahrgänge, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, werden gebeten, ihre Kinder zum Schulbesuch anzumelden. Hierbei sind vorzulegen: Geburtschein und Impfschein, bei Heimatvertriebenen und Ausländern der Nachweis ihrer Staatsangehörigkeit.

Die Erziehungsberechtigten können bei der Anmeldung Antrag auf Zurückstellung vom Schulbesuch bis zum 1. August 1977 stellen. Für Kinder, die ab dem 1. Juli 1970 geboren wurden, kann der Antrag auf vorzeitige Einschulung gestellt werden. Nach Überprüfung der Schulfähigkeit werden diese Anträge mit einem amtsärztlichen Gutachten dem Staatlichen Schulamt zur Entscheidung vorgelegt. Auch bei schulpflichtigen Kindern führen wir auf Wunsch eine Schulfähigkeitsprüfung durch.

Kinder aus Drackenstein, Bad Ditzzenbach und dem Ortsteil Auendorf werden am Montag, 22. März 1976 zwischen 14.00 und 16.00 Uhr in der Grundschule Bad Ditzzenbach angemeldet.

Kinder aus dem Ortsteil Gosbach werden am Dienstag, 23. März 1976, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr in der Grundschule Gosbach angemeldet.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzzenbach



Übung:

Löschzug Bad Ditzzenbach

Am Montag, dem 22. März, 19.00 Uhr
in der Schule Bad Ditzzenbach

Löschzug Auendorf: Am Freitag, dem 26. März, 19.30 Uhr
am Magazin in Auendorf. Der Kommandant

Die Gemeinde gratuliert:

Herrn Ludwig Kistenfeger, Helfensteinstraße 46,
am 21.3. zum 71. Geburtstag
Frau Rosine Rösch, Kirchstraße 27,
am 24.3. zum 79. Geburtstag
Frau Elsa Jeske, Ulrich-Schlegg-Str. 19,
am 24.03. zum 75. Geburtstag.

Änderung des Ärztedienstes

20./21. März 76 Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332
27./28. März 76 Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857

Sonntagsdienst der Apotheken

20./21. März 76 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 20. bis zum 27. März 1976

Samstag, 20. März

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Georg Schneider

Monatsopfer für unsere Pfarrkirche

Sonntag, 21. März

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Monatsopfer für unsere Pfarrkirche

Montag, 22. März

18.30 Uhr hl. Messe für Hermann Wagner

Dienstag, 23. März

18.30 Uhr hl. Messe für Ida Kistenfeger mit Angehörigen

Mittwoch, 24. März

18.30 Uhr hl. Messe für Hermann und Maria Scheurle

Donnerstag, 25. März - Mariä Verkündigung

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter

Freitag, 26. März

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 27. März

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für verstorbene Eltern Reichle mit

Sohn Stefan

Bekanntgabe des Wahlergebnisses am Sonntag, dem 14.3.1976

Zahl der Wahlberechtigten, die gewählt haben: 218

Davon waren es 214 gültige und 4 ungültige Stimmen.

Von den 15 Kandidaten waren 10 zu wählen.

Folgende 10 Kirchengemeindeglieder sind somit gewählt:

1. Singvogel Alois (155)	9. Baum Erich (130)
2. Rohm Franz (153)	10. Baumann Barbara (126)
3. Priel Otto (144)	11. Beer Josef (114)
4. Krauskopf Johann (141)	12. Pulvermüller Rupert (109)
5. Hagenmaier Willi (135)	13. Jandl Karl (95)
6. Maliska Renate (135)	14. Müller Lothar (69)
7. Schweizer Ernst (135)	15. Wagner Willi (66)
8. Baur Hermann (133)	

Allen 15 Kandidaten, die sich für die Kirchengemeinderatswahl zur Verfügung gestellt haben, möchte ich den aufrichtigen Dank der Kirchengemeinde und meine ganz persönliche Hochachtung aussprechen. Auch die rege Wahlbeteiligung ist ein erfreuliches Zeugnis für das persönliche Interesse am kirchlichen Leben unserer Pfarrei St. Laurentius.

Haben Sie alle recht herzlichen Dank!

Wahlanfechtung

1. Wahlanfechtungen können von jedem wahlberechtigten Kirchengemeindeglied innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Wahlvorstand schriftlich eingereicht werden. Sie müssen binnen einer weiteren Woche schriftlich begründet werden.
2. Gründe für die Wahlanfechtung sind:
 - a) Mängel in der Person eines Gewählten oder
 - b) Verfahrensmängel, die für das Wahlergebnis erheblich sind.

Bad Ditzenbach, den 14. März 1976

Der Wahlausschuß
Vorsitzender Pfr. A. Müller

Katholische Jugend Bad Ditzenbach

Einladung zu einem Wochenend-Seminar am 20./21. März 1976

in Kuchen. Thema: „Elemente einer Gruppenstunde“

Dazu ladet ein und schreibt das Leitungsteam des Dekanates:

Liebe Mitarbeiter! Über das Wie in der Jugendarbeit wird viel diskutiert, viel gestritten. Oft kommt es zu keiner Einigung und der Gruppenabend, die Aktion oder die Veranstaltung fallen ins Wasser. Damit das nicht zu häufig passiert, bieten

wir Euch an diesem Wochenende viele praktische Möglichkeiten an, damit Ihr besser wißt, wie man es macht.

Wir sprechen alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter an. Gleichzeitig bitten wir, daß Ihr Euch für dieses Wochenende Zeit nehmt und bei uns mitmacht.

Als Pfarrer möchte ich es sehr begrüßen, wenn alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter an diesem Wochenend-Seminar teilnehmen wollten. Anmeldung bis zum 18. März beim Pfarramt, das dann auch die Unkosten übernehmen wird. Also auf nach Kuchen!

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 20. März

8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Sofie Knaupp

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: für Alfred Bastian

Sonntag, 21. März - Dritter Sonntag in der österlichen Bußzeit

7.30 Uhr Frühmesse: Gest. Jahrtagsmesse für Josef und Katharina Bitter

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Josefine Rieg

15.00 Uhr Andacht (in der Josefskapelle) zum Hl. Josef

Montag, 22. März

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Maria Strauss geb. Bucher und Sohn Robert

Dienstag, 23. März

18.30 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Oskar Kottmann

Mittwoch, 24. März

9.30 Uhr Schülergottesdienst: Jahrtagsmesse für Maria Rauschmaier

Donnerstag, 25. März - Fest der Verkündigung des Herrn

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Johann-Georg und Katharina Bosch

Freitag, 26. März

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Maria Baumann

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 27. März

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Lydia Horvath

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: Jahrtagsmesse für Anna Scheider

Kirchengemeinderatswahl

Wahlberechtigt waren: 870 und davon haben nur 397 = 46 % gewählt. In 1971 waren 780 Wahlberechtigte und es wählten 438 = 56 %. Damals durfte man erst wählen ab 18 Jahren, heuer bereits ab 16 Jahren. Nur wenige von diesen jungen Wählern haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht! Ich hatte eine größere Wahlbeteiligung erwartet!

Vorherst danke ich den 17 Kandidaten die sich so bereitwillig zur Verfügung gestellt haben und den Wahlberechtigten die sich die Mühe gegeben haben zur Wahl zu gehen und so ihr Interesse gezeigt haben für das Wohl der Kirchengemeinde. Ich möchte die nicht gewählten Kandidaten weiter einladen um im aktiven Leben der Kirchengemeinde mitzuwirken. Ihre öffentliche Aufstellung zur Wahl ist volle Anerkennung wert!

Hier folgen die 10 gewählten Kandidaten: Kottmann August (320), Bitter Karl (308), Stehle Erhard (268), Großmann Franz (265), Köhler Richard (259), Nagel Paul (253), Moll Lydia (241), Labbe Egon (213), Bitter Bärbli (167) und Schweizer August (151).

Die konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderats findet etwa 14 Tage nach der Wahl statt!

Eine schriftliche Einladung wird vorangehen.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse, sondern daß er diene und gebe sein Leben zur Erlösung für viele! Matthäus Evangelium, Kapitel 20, Vers 28

Gottesdienste

Sonntag, 21. März

Okuli - 3. Sonntag in der Passionszeit

10.05 Uhr Gottesdienst (Förster)

11.00 Uhr Kinderkirche

Termine

Dienstag, 23. März
19.00 Uhr Posaunenchor III
Mittwoch, 24. März
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Posaunenchor II
20.00 Uhr Posaunenchor I

Evang. Gemeindezentrum:



„Auendorfer Sommerfest“

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, zugunsten der Finanzierung unseres Gemeindezentrums am Sonntag, dem 29. August 1976 ein Sommerfest zu feiern.

Alle Auendorfer Vereine, Abteilungen und Kreise sowie interessierte Bürger werden deshalb herzlich um ihre tatkräftige Mithilfe und Unterstützung gebeten. Zu einer ersten Vorbesprechung lädt der Kirchengemeinderat am

Dienstag, dem 23. März um 20.00 Uhr in den Bastelraum der Waldorfschule, Ditzenbacher Straße, ein.

Zur Vorbereitung für unsere Festschrift anlässlich der Einweihung des Gemeindezentrums benötigen wir noch weitere alte Bilder, Postkarten oder Fotografien. Selbstverständlich erhalten alle Eigentümer, ihre Andenken wieder zurück, da von den alten Ansichten nur fotografische Abzüge hergestellt werden. Bitte, benachrichtigen Sie das Pfarramt, wenn Sie ein altes Auendorfer Andenken besitzen, dessen Veröffentlichung sich lohnt.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse, sondern daß er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matth. 20,28

Sonntag, 21. März - Okuli

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Ditzenbacher Straße (Pfarrer Metelmann)
Beginn der Predigtreihe über das Buch Hiob als Vorbereitung auf Ostern
Lesung: Hiob Kap. 1; Predigttext Kap. 2, 1-10 das Opfer ist für die Weltmission bestimmt gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (FrL Wahl)

Mittwoch, 24. März

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus (W.Schmidt, Auendorf)

Donnerstag, 25. März : . . .

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

Vorankündigung: Filmabend

Mittwoch, 31.3.1976, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Fellinis berühmter Film „La Strada“. Unkostenbeitrag:

Erwachsene 2,- DM - Schüler 1,- DM.

Aus der Sitzung des Kirchengemeinderates

1. Die Ausbauarbeiten im Jugendraum sind im vollen Gang und haben in der weiteren Planung zu Veränderungen geführt, die aber die Gesamtkosten von 6 000,- DM nicht zu erhöhen scheinen; der Kirchengemeinderat hat die weiteren Arbeiten vergeben können und wurde sich über die Einteilung der Eigenarbeit klar.
2. Am 21./22. August dieses Jahres wird ja das diesjährige Sommerfest stattfinden. Wie die Urkunden ergeben, hat die Gemeinde auch allen Grund, in diesem Jahr ein Gemeindefest zu veranstalten, besteht doch die Kirchengemeinde Deggingen Bad Ditzenbach in diesem Jahr als eigenständige Kirchengemeinde genau 20 Jahre. Der Kirchengemeinderat hält es deshalb für begrüßenswert, wenn aus diesem Anlaß eine Dokumentation zusammengestellt werden könnte, die das Werden dieser Gemeinde aufzeigt. Deshalb ruft der Kirchengemeinderat alle Gemeindeglieder auf, nach alten Bildern und Anekdoten zu suchen, die Aufschluß über den geschichtlichen Werdegang dieser Gemeinde geben können. Die Dokumentation soll zum Sommerfest in der Kirche ausgestellt werden.
3. Zu den innerkirchlichen Spannungen hielt Prälat Pfeiffer einen geradezu spannenden Vortrag über den inneren Werdegang der Württembergischen Kirche, die gegenwärtig nicht ohne Probleme ist, jedoch einer oft beschworenen Spaltung nicht entgegengeht; über den Auseinandersetzungen steht die eine Tat Gottes an den Menschen, kraft derer sich Entzweite wieder zu finden bereit sein werden.

Sprechstunden von Pfarrer Metelmann, im Pfarrhaus, Ditzenbacher Straße 70
samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Rücksprache, Tel. 07334/294.

Evang. Kirchenbezirk Göppingen

Die Arbeitskreise „Kirche und Landwirtschaft“ Göppingen und Geislingen möchten in Zusammenarbeit mit dem Bauernverband Kreis Göppingen und dem Landwirtschaftsamt eine Fördergemeinschaft zur Anstellung eines eigenen, im Landkreis Göppingen stationierten, Betriebshelfers gründen. Zur Information über Sinn und Zweck dieser Fördergemeinschaft werden alle Landwirte aus dem Landkreis Göppingen zu einer Veranstaltung

am Donnerstag, 18. März 1976, 20.00 Uhr
im Gasthof „Hirsch“ in Süßen

eingeladen.

Bitte entnehmen Sie Einzelheiten dazu aus der beigefügten Einladung. Von hier aus wurden bereits die Vorsitzenden der Ortsverbände und Vertreter anderer landwirtschaftlicher Gruppierungen eingeladen.

Arbeitskreise Kirche und Landwirtschaft Göppingen und Geislingen

Wir wollen Sie veranlassen, sich über den

LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBSHILFSDIENST

In einer Fördergemeinschaft für den Kreis Göppingen und Umgebung zu informieren und laden Landwirte und Landfrauen ein zum

Informationsabend

am Donnerstag, 18. März 1976, 20.00 Uhr in Süßen,
Gasthof zum „Hirsch“.

Veranstalter und vorläufiger Initiatoren:

Die Arbeitskreise Kirche und Landwirtschaft Göppingen und Geislingen.

Es muß nicht unbedingt ein Gipsbein sein, auch Erholung und Weiterbildung für den Landwirt und Betriebsleiter können den Einsatz eines landwirtschaftlichen Betriebshelfers notwendig machen.

Für dringende Notfälle war bisher meistens gesorgt, aber darüber hinaus sollten auch Erholungsmaßnahmen und Weiterbildung für unseren Berufsstand möglich gemacht werden.

Mehrere Landwirte in beiden Arbeitskreisen haben sich schon seit längerer Zeit mit diesen Fragen beschäftigt und möchten eine

Fördergemeinschaft für den landwirtschaftlichen Betriebshilfsdienst im Landkreis Göppingen

gründen und einen eigenen hauptberuflichen Betriebshelfer, der dann im Kreis Göppingen wohnt, anstellen.

In einigen Landkreisen bestehen bereits solche Fördergemeinschaften. Das Evang. Bauernwerk in Hohebuch-Waldenburg hat eine "Geschäftsstelle des landwirtschaftlichen Betriebshilfsdienstes in Fördergemeinschaften" ins Leben gerufen und ist um fachliche Beratung und Weiterbildung bemüht. Die Tätigkeit des Betriebshelfers wird durch den Einsatz weiterer haupt- und nebenberuflicher Kräfte ergänzt.

Die Gründung einer Fördergemeinschaft geschieht in Absprache zwischen den beiden christlichen Bauernwerken, unter Mitarbeit des Bauernverbandes Krs. Göppingen und des Landwirtschaftsamtes.

Die Fördergemeinschaft ist überkonfessionell und als zusätzliche Initiative gedacht.

Ein Betriebshelfer für 500 oder 50 Betriebe? das ist hier die Frage!

Bisher mußten Landwirte und Landfrauen zurückstehen, besonders wenn es um Erholung oder Weiterbildung ging. Jetzt soll auch für sie - wie für andere Berufsgruppen bisher schon - die Möglichkeit geschaffen werden, daß sie in solchen Fällen durch einen im Landkreis persönlich bekannten, stationierten Betriebshelfer vertreten werden können.

Ab 50 Mitgliederbetriebe soll der Mitgliedsbeitrag jährlich nur ca. DM 60, -- betragen.

Damit könnte die Fördergemeinschaft eine notwendige Ergänzung zu den bisherigen Hilfeleistungen bieten.

Über alle damit verbundenen Fragen soll am 18. März gesprochen werden.

Es werden Sie informieren und beraten:

Dieter Druschel, Hohebuch, Geschäftsführer des Evang. Bauernwerks

Alfred Wahl, Hohebuch, Ingenieur für Landbau.

Wir laden Sie ein für

Donnerstag, 18. März 1976,
20.00 Uhr nach Süden,
Gasthof zum "Hirsch".

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bringen Sie auch Ihre Ehepartner und Nachbarn mit!

Arbeitskreis "Kirche und Landwirtschaft"
Göppingen, Pfarrstraße 45
Geislingen, Bahnhofstraße 75

Hier noch einige Kurzinformationen über Fördergemeinschaften:

Die Einsatzleitung liegt zentral beim Evang. Bauernwerk in Württemberg (Hohebuch). Das hat den Vorteil, daß den Anforderungen über die Grenzen der Fördergemeinschaften hinweg entsprochen werden kann.

Die Mitglieder der Fördergemeinschaft beschließen in der Mitgliederversammlung die Höhe des Mitgliedsbeitrages (ca. 60 DM jährlich) und wählen aus ihrer Mitte den Vertrauensrat, dem außerdem ein Vertreter des Kreisbauernverbandes des Landwirtschaftsamtes und der Landkreisverwaltung angehören. Der Vertrauensrat berät die Geschäftsführung. Für die Mitgliederversammlung wird die Tagesordnung vom Vertrauensrat festgelegt und der Versammlungsleiter gewählt.

Die Mitglieder haben über die Notfälle hinaus die Möglichkeit, einen Betriebshelfer bei Weiterbildung und Erholung des Betriebsleiters anzufordern. Diese Einsätze werden durch das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt bezuschußt.

Durch die Mitgliederversammlungen haben die Mitglieder die Möglichkeit, einen wesentlichen Einfluß auf den Betriebshilfsdienst auszuüben.

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 20. März 1976, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vertrauensmanns
2. Bericht des Rechners
3. Verlesung des Protokolls
4. Bericht des Hüttenwarts
5. Entlastung
6. Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft
7. Verschiedenes

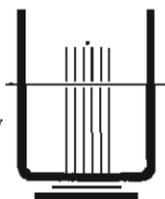
Anschließend Filmvortrag über unseren Hüttenbau. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung.

Der Vertrauensmann

Am Sonntag, dem 21. März 1976 ist unsere Hütte geöffnet. Hüttdienst: Eckert/Straub/Allmendinger.

Der Hüttenwart

Gemischter Chor Auendorf



Am Samstag, dem 3. April 1976 hält der Gem. Chor Auendorf seine diesjährige Hauptversammlung im Gasthaus zur „Krone“ ab.

Wir bitten alle unsere Mitglieder sich diesen Termin freizuhalten und laden zu dieser Versammlung schon heute recht herzlich ein.

Neben verschiedenen Tagesordnungspunkten stehen in diesem Jahr wieder Neuwahlen für Vorstandschaft und Ausschuß an.

Beginn 20.00 Uhr.

Die Vereinsleitung

Musikverein Gosbach



Am Samstag, dem 27.3.1976 hält der Musikverein Gosbach seine diesjährige Generalversammlung im Gasthaus zum „Hirsch“ ab.

Hierzu bittet die Vorstandschaft um zahlreiche Beteiligung der Vereinsmitglieder.

Tagesordnung:

- Bericht und Begrüßung des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Schriftführers
- Bericht des Dirigenten
- Bericht des Jugendleiters
- Bericht des Kassiers
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
- Verschiedenes

Zu Punkt Verschiedenes können bis spätestens Mittwoch, den 24.3.1976 schriftliche Anträge beim 1. Vorsitzenden Manfred Domhan eingereicht werden.

gez. die Vorstandschaft

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



In einer mäßigen Partie, in der unsere Mannschaft, nur in der ersten Spielhälfte zu gefallen mußte, schlug sie die Mannschaft aus Wäschensbeuren verdient mit 4:0. Durch die sensationelle Niederlage unseres schärfsten Konkurrenten um die Meisterschaft dem ASV Eislingen, beträgt nun der Vorsprung unserer Mannschaft bereits 3 Punkte. Mit dem 5:2 Sieg unserer 2. Mannschaft wurde die Erfolgserie (noch kein Punktverlust in der Rückrunde) fortgesetzt. Auch sie hat berechnete Hoffnungen auf den Meistertitel. Kommenden Sonntag ist spielfrei.

Die Vorstandschaft



Ausschußsitzung

Am Freitag, dem 19.3.1976 findet um 20.00 Uhr im Vereinsheim eine Ausschußsitzung statt.
Tagesordnung: Tennishalle; Sicherung des Vereinsheims; Veranstaltungen; Verschiedenes.
Pünktliches und vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich.

Kinderturnen - Knaben

Am Freitag, dem 19.3.1976 um 17.30 Uhr beginnen wir wieder mit dem Kinderturnen. Herr Werner Knaupp hat sich bereiterklärt das Turnen zu leiten. Willkommen sind uns alle Buben vom 1. bis 4. Schuljahr.
Erfreulich ist, daß sich auch für das Mädchenturnen eine Lösung abzeichnet. Näheres im nächsten Mitteilungsblatt.

Beitrag 1976

In dieser Woche werden die Beiträge abgebucht. Wir bitten alle Mitglieder, die nicht abbuchen lassen, den Betrag bei den Kassierern Theo Großmann oder Karl Heinz Lauer bar zu bezahlen, oder auf das Konto des TSV zu überweisen.
Konto: 977004 Voba Deggingen.

Arbeitsdienst

Am Samstag, dem 20.3.1976 kann an der Tennishalle mit dem Arbeitsdienst begonnen werden.
Zeiten: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr.
Es wäre erfreulich, wenn viele mit Pickel und Schaufel bewaffnet auf dem Sportplatz eintreffen würden.

Abteilung Turnen

Am Samstag, dem 20.3.1976 trägt die Turnabteilung gegen die Firma Kodak ein Fußball- und Handballturnier aus.
Beginn 14.00 Uhr in der Turnhalle.

Am Abend treffen sich die Mannschaften zu einem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim wozu alle Mitglieder, Freunde und Gönner des TSV herzlich eingeladen sind. Für Speis und Trank ist gesorgt. Es spielt ein Alleinunterhalter.
Eintritt frei.

Sängerbund Gosbach



Am Freitag, dem 26.3.1976, 20.00 Uhr, findet im Gasthaus zum „Lam“ unsere Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Dirigenten
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Anträge können bis zum 26. März an den Vorstand gerichtet werden.

Wir laden jetzt schon alle unsere Mitglieder dazu herzlichst ein.
Die Vorstandschaft

Sportschützenverein Gosbach e. V.

Am Samstag, dem 20.3.1976 hält der Sportschützenverein Gosbach seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Oberschützenmeisters
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Schützenmeisters
5. Bericht des Jugendleiters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Stellungnahme zu den Berichten
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Anträge
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder des Vereins werden gebeten, an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen.

Die Vorstandschaft

Josef und Josefinen

Am Freitag, dem 19. März 1976 treffen sich alle „Josef“ und „Josefinen“ abends um 20.00 Uhr im Gasthaus zum „Lamm“ in Bad Ditztenbach.

Josef

Filmring

Der Filmring der kath. Jugend Bad Ditztenbach zeigt am Freitag, 19.3.1976 um 18.30 Uhr in den Jugendräumen des Gemeindehauses den amerikanischen Gruselfilm „Die Vögel“ von Alfred Hitchcock.
Eintritt: Schüler 1,50 DM - Erwachsene 2,- DM.
Frei ab 12 Jahre.

FSV Bad Ditztenbach

Beim Tabellenzweiten ASV Eislingen kam unsere Elf überraschend zu einem verdienten 3:1 Sieg. Durch diesen Erfolg löste sich der FSV etwas aus der Abstiegszone und kann mit der jetzigen Form sogar in Bälde Anschluß an das Mittelfeld finden.
Auch die Reserve kam wieder zu zwei Punkten und bleibt somit ein ernsthafter Meisterschaftsanwärter.

Kommenden Sonntag muß Ditztenbach nach Wäscheneuren. Mit den zuletzt gezeigten Leistungen ist dort durchaus ein Punktgewinn möglich.

Unsere A-Jugend gewann am Sonntag gegen Ottenbach mit 6:1.
Die B-Jugend schlug Gosbach 11:0 und die C-Jugend verlor gegen Gruibingen 0:5.

Kommendes Wochenende spielt die Jugend wie folgt:

E-Jugend	Reichenbach u.R. - FSV	
D-Jugend	FSV - SC Geislingen	14.00 Uhr
C-Jugend	Reichenbach LT. - FSV	15.00 Uhr
A-Jugend	Reichenbach i.T. - FSV	10.00 Uhr

CDU - Ortsverband Bad Ditztenbach



Landtagsabgeordneter Anton Ilg spricht bei öffentlichen Veranstaltungen in Auendorf Samstag, 20. März 1976, 20.00 Uhr im Gasthaus „Krone“

Bad Ditztenbach Dienstag, 23. März 1976, 20.00 Uhr im Cafe am Bad über aktuelle Themen der Landespolitik.
Bei beiden Veranstaltungen ist die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.

Wir laden herzlich ein.

FDP - Kreisverband Göppingen

F.D.P. Zu einer Großkundgebung mit dem Bundesvorsitzenden der Freien Demokratischen Partei (FDP) und Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, MdB, und dem FDP-Landtagskandidaten Georg Gallus, MdB, lädt der FDP-Kreisverband die Bevölkerung herzlich ein. Diese Veranstaltung findet am Dienstag, dem 23. März 1976 um 18.00 Uhr in Göppingen auf dem „Kleinen Marktplatz“ statt.

SPD - Kreisverband Göppingen

Einladung

SPD Am Donnerstag, den 25. 3. 1976, spricht Bundeskanzler Helmut Schmidt um 19.30 Uhr in der Göppinger Hohenstaufenhalle.

In seiner Begleitung befinden sich der SPD-Spitzenkandidat Dr. Erhard Eppler sowie die Landtagskandidaten Frieder Birzele (Göppingen) und Peter Feige (Geislingen).

Hallenöffnung: ab 19.00 Uhr, es spielen die „Original Riesengebirgler“ aus Geislingen.

Omnibusverbindungen zur Großkundgebung mit Bundeskanzler Helmut Schmidt:

Route 2: 18.30 Uhr ab Wiesensteig, Rathaus
(Hildenbrand & Krapf)
18.35 Uhr ab Mühlhausen, „Hirsch“
18.40 Uhr ab Gosbach, „Engel“
18.45 Uhr ab Bad Ditztenbach, Bahnhof
18.50 Uhr ab Deggingen, bei Bendele
18.55 Uhr ab Reichenbach, „Pulvermühle“
19.00 Uhr ab Hausen, Haltestelle
19.00 Uhr ab Bad Überkingen, Badhotel

Die Busse fahren nach Veranstaltungsende gegen 21.30 Uhr dieselben Strecken wieder zurück.

Der unfallfreie Haushalt

Merkregeln zur Verhütung von Unfällen im Haushalt

1. Geh mit dem Hirn, das schont die Füße!

Gute Arbeitseinteilung hilft Zeit und Wege sparen.

2. Jeder Schritt soll sicher sein!

Keine glatten, nassen, schmierigen Fußböden dulden; lose Läufer, Fußabstreifer und andere Fußangeln festlegen oder entfernen; keine Geräte, wie Eimer, Besen und dergleichen, herumstehen lassen

3. Zum Steigen gehören Tritte und Leitern!

Auf sicheren Stand der Leitern achten und die Möglichkeit des Abstürzens bei zu weitem Überbeugen berücksichtigen. Leitern und Tritte müssen in der erforderlichen Größe in jedem Haushalt vorhanden sein. Hocker, Stühle, Tische und dgl. dürfen nicht an Stelle von Leitern oder Tritten benutzt werden.

4. Gesunde Hände sind die besten Helfer!

Mit spitzen und kantigen Gegenständen muß man vorsichtig umgehen. Beschädigte Geräte ersetzen. Zum Reinigen nur nichtätzende Mittel verwenden. Altholz entnageln. Spitze Werkzeuge, Messer, Scheren und dgl. dürfen nicht lose in Taschen oder an einer Kette getragen werden.

5. Beim Tragen nicht unnütz plagen!

Gewicht der Last abschätzen, schwere Gegenstände aus der Hocke, nicht aus der Beuge aufnehmen, Traghilfen verwenden (Servierbretter, Wagen und dgl.).

6. Ordnung verhütet Unfälle!

Jedes Ding an seinen Ort, das sei Dein Sport!

Arbeitsgerät und -maschinen sollen am Arbeitsplatz stets übersichtlich und griffbereit sein. Die sinnvolle Unterbringung erleichtert das Benutzen und Aufräumen in gleicher Weise; sie kommt auch der Haltbarkeit des Gerätes zugute.

7. Hitze soll helfen, aber nicht schaden!

Beim Kochen auf ausströmenden Dampf, überlaufendes Kochgut, spritzendes Fett achten. Anfaßlappen verwenden. Gefäße mit heißem Inhalt nicht am Boden abstellen.

8. Maschinen sind stärker!

Bei der Verwendung von Haushaltsmaschinen sind die Bedienungsanweisungen genau zu beachten. Bei Fleischwölfen zum Nachschieben Holzstößel verwenden.

Bei Allrundschnidern (Brot- und Aufschnittmaschinen) ist die Messerschneide bis auf die erforderliche Schnittbreite abzudecken. Zum Nachschieben kleinerer Stücke sind Resthalter zu verwenden

Beim Entfernen von Speiseresten den Stillstand der Maschine abwarten. Elektrische Geräte sind vor ihrer Reinigung (sofern möglich) vom Netz zu trennen (z. B. Herausziehen des Steckers aus der Steckdose, Herausrauben der Sicherungen).

Wäscheschleudern und Waschmaschinen müssen einen Deckel mit zwangsläufiger Verriegelung besitzen, so daß sie nur bei stillstehender Innentrommel geöffnet werden können.

9. Vorsicht beim Umgang mit Säuren und schädlichen Flüssigkeiten!

Säuren und schädliche, insbesondere giftige Flüssigkeiten in geeigneten Behältern, niemals in Genußmittelflaschen, sicher aufbewahren. Inhalt durch gutleserliche Aufschrift bezeichnen. Nur in der üblichen, vorgeschriebenen Verdünnung verwenden.

10. Kohlenoxyd ist ein farb- und geruchloses, sehr giftiges Gas!

Es ist vorhanden in den Abgasen von Verbrennungsmotoren, im Leuchtgas, bei Luftmangel in Feuerungen. Darum den Luftzug von Öfen und Heizkesseln nur langsam abstellen. Beim Nachheizen, Nachfüllen und Ausschlacken der Feuerung den Luftzugschieber stets ganz öffnen.

11. Strom und Gas dulden keinen Mißbrauch!

Nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften und den anerkannten Regeln der Technik errichtete und betriebene Anlagen und Geräte sind betriebssicher, solange die Betriebsanweisungen beachtet werden und Mißbrauch vermieden wird.

Der sicherheitstechnische Zustand älterer Anlagen und Geräte soll, auch wenn dem äußeren Anschein nach alles in Ordnung ist, periodisch durch einen anerkannten Fachmann (Installateur) überprüft werden.

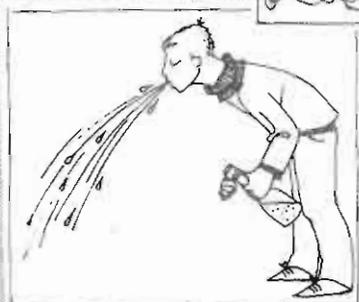
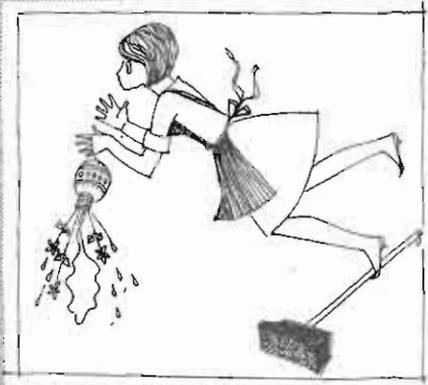
Reparaturen oder Änderungen an Energieversorgungsanlagen und -geräten dürfen nur vom anerkannten Fachmann (Installateur) ausgeführt werden. Der Fachmann bescheinigt auf Wunsch die vorschriftsmäßige Ausführung seiner Arbeit.

12. Erste Hilfe!

Auch kleinste Wunden verbinden. Wunden nicht auswaschen. Bei auftretenden Schmerzen, die Infektion und beginnende Entzündung anzeigen, sofort den Arzt aufsuchen!

Im Straßenverkehr – Verkehrsregeln beachten!

Diese gelten für alle Verkehrsteilnehmer, auch für Fußgänger und Radfahrer.



Einstellung einer Vertreterkraft bei der Poststelle Bad Ditzenbach

Wir stellen ab sofort eine **Teilkraft** ein, die die Posthalter-Beihilfe bei der Poststelle Bad Ditzenbach im Urlaub sowie in Krankheitsfällen vertritt.

Nähere Auskünfte erteilt die Personalstelle beim Postamt 7340 Geislingen, Bahnhofstr. 37, Fernsprecher: (07331) 4 10 01, Nebenstelle 56.

Verehrte Anzeigenkunden

Die Herstellung unserer Amtsblätter erfolgt ausschließlich im Offset- bzw. Fotodruckverfahren. Das Schriftgut wird dabei fotografisch auf die Druckplatte übertragen. Aus diesem Grunde benötigen wir zur Veröffentlichung von Firmenmarken, Namenszügen und ähnlichen Zeichen keine Klischees oder Matern, sondern saubere Schwarzweißabzüge.

Suche Bauplatz

in einem der 3 Ortsteile. Angebote mit Preisvorstellungen erbeten unter Chiffre-Nr. Di 448 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter

Sofie Knaupp

in so reichem Maße erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Es ist an der Zeit, mit Wüstenrot zu sprechen.

**Denn wer jetzt
Bausparer wird, gewinnt
ein rundes halbes Jahr.**

**Sonderberatung
durch:**

BEZIRKSLEITER

Peter Jurczyk

GEISLINGEN, Karlstraße 37 / 4
Telefon 07331 / 4 11 05

31. März Wüstenrot-Tag.

Der Tag, der Bausparen schneller macht.

Prima Nebenverdienst jetzt für Alle



Sie brauchen einen kleinen, ebenerdigen Lagerraum (auch Keller oder Garage) und die Zeit für eine stundenweise leichte Tätigkeit. **Kein Eigenkapital, kein Risiko.** Was wir vergeben, bringt auch Ihnen Geld-segen. Es gibt nichts Besseres. Informieren Sie sich unverbindlich unter dem Kennwort „Zusatzgeld“ Chiffre AL 446 Verlagsdruckerei Uhingen, Postf. 50

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**super-
Angebot**
der Woche

Zur Saisonöffnung
Herren-
HALBSCHUHE

Deutsches Markenfabrikat
echt Leder

Durch Großeinkauf

nur

39.⁹⁰

Alle Schuhe mit
Preisgarantie:
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25



Selbermachen mit **HB Baumarkt**

NEUERÖFFNUNG

Alle Selbermacher sind hierzu herzlich eingeladen und können sich zwanglos über unser reichhaltiges und preiswertes Sortiment informieren.

Freitag, 19.3.76 von 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 20.3.76 von 8.30 - 17.00 Uhr*

*) Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Ladenzeiten.

Es spielt der Musikverein Albershausen
Es fährt der Schwaben-Bräu-Oldtimer-Bus.
Es gibt Vesper zu Mini-Preisen.
Es werden 15 Freiflüge über dem Raum Göppingen verlost. Los DM 2,- zugunsten der "Lebenshilfe", Heiningen.
Ottostraße 8, Göppingen - Ursenwang



SULZBACHER ADLERBRÄU

Bitte holen oder probieren Sie die beliebten

Sulzbacher Adlerbiere

Export
Export dunkel
ADLER-Pils

die Hopfenperle aus dem Murratal

Auch Lieferung frei Haus

Günstige Abholpreise und Gratisproben bei:

Getränkhandel/Discount

R. ALT Gosbach
Drackensteiner Str. 4
Telefon 63 74

Jeder Kunde erhält ein Geschenk

Der -Briefkredit der Kreissparkasse

Kredit: Eine ganz normale, alltägliche Sache. Für Sie und für uns. Eine Selbstverständlichkeit für Menschen von heute. Eine Selbstverständlichkeit, wenns Geld nicht reicht.

S-Briefkredit bedeutet: Geld von 1000 - 10000 DM. Ganz unkompliziert und so billig, wie seit 10 Jahren nicht mehr.

Und das müssen Sie tun, wenn Sie ganz einfach zu Ihrem neuen Auto kommen wollen. Oder zu dem Farbfernseher, der Urlaubsreise: Coupon ausfüllen und die S-Briefkredit-Unterlagen anfordern. Sie kommen postwendend.

NEU
KREDIT PER BRIEF

Coupon einsenden an
KSK Göppingen, Abteilung S-Briefkredit
7320 Göppingen, Postfach 720
Senden Sie mir bitte Ihre
S-Briefkredit-Unterlagen

Vorname _____ Name _____

Straße _____ PLZ Wohnort _____